



- # Senior*innen
- # Training
- # Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

ROLLATORTAG



DIE IDEE

Gerade für ältere Menschen sind Rollatoren ein wichtiges Hilfsmittel, um den eigenen Radius zu erweitern. Ziel ist es, mobilitätseingeschränkten Menschen praktische Hilfestellung zu geben. Neben dem Üben des Verhaltens im und am Bus, bietet sich ein Rollatorparcours für weiteres Training an: Hier lernen die Teilnehmenden auf einer Übungsstrecke, wie sie mit einem Rollator unterschiedliche Untergründe, Unebenheiten oder Bordsteine sicher meistern.

Ist es nicht möglich, einen ganzen Rollortag anzubieten, kann ein Rollortest in Kooperation mit einem Sanitätshaus auch ein erster Schritt sein.

Auf unserer Internetseite finden Sie noch weitere Informationen für einen Rollortag. Wir unterstützen Sie gerne!



UMSETZUNG

Das örtliche Verkehrsunternehmen stellt einen Bus für das Üben von Ein- und Aussteigen sowie Hinsetzen zur Verfügung. Kann das Verkehrsunternehmen keinen eigene*n „Rollortrainer*in“ stellen, besteht die Möglichkeit bei der örtlichen Verkehrswacht nachzufragen.

Das Training sollte an einem zentralen Platz und gut sichtbar stattfinden.

Ein Rollatorparcours ist meist bei einem Sanitätshaus oder der Verkehrswacht ausleihbar. Technik-Checks der mitgebrachten Rollatoren können ebenfalls erfolgen.

Durch die Einbindung lokaler Netzwerke und Vereine können weitere Informationsstände und Aktionen integriert werden

CHECKLISTE

- Verkehrsunternehmen einbinden
- Sanitätshaus ansprechen
- Vereine und Netzwerke für weitere Aktionen einbinden
- Ort für Aktion auswählen
- Ausreichend Sitzgelegenheiten bereitstellen
- Pressestelle einbinden
- _____
- _____
- _____
- _____

WER UNTERSTÜTZT?

- Sanitätshaus
- Verkehrsunternehmen
- Verkehrswacht
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

UND SONST?

Ist der Rollatorcheck als städtische Aktion geplant, sollten Verkaufsgespräche im Rahmen der Veranstaltung seitens des Sanitätshauses vermieden und das ganze eher als zusätzliche Serviceleistung verstanden werden.

Melden Sie sich jederzeit bei der Ansprechperson zur EMW in Ihrer Koordinierungsstelle!

BEISPIELE

- Gemeinde Schalksmühle
- Stadt Sendenhorst
- Stadt Leichlingen
- Stadt Brühl

